

Frieder Schönnagel

Frauenschuhweg 22a
82538 Geretsried
Telefon (08171) 64518
e-mail: fschoennagel@kabelmail.de

5. Juli 2016

Frieder Schönnagel, Frauenschuhweg 22a, 82538 Geretsried

Stadt Geretsried

- Stadtbauamt

Karl-Lederer-Platz 1

82538 Geretsried

(Per E-Mail vorab an die Ansprechpartner M. Schlenz und C. Mayr sowie nachrichtlich an den 1. Bürgermeister, Herrn M. Müller)

Einwand zu den Bebauungsplänen 115.I/1. u. 2. Karl-Leder-Platz/Egerlandstraße

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtbauamts,

nach Einblick am 15.06.2016 in die zwei Tage zuvor veröffentlichten Bebauungspläne und Erläuterung durch Bauamtsleiter Herrn Sternkopf sehe ich mich veranlasst folgende dringende Bedenken vorzubringen:

1. In den Plänen sind nirgendwo geplante Maßnahmen zur Vermeidung vermehrter **Grundwasserprobleme** zu erkennen. Dabei liegt deren zu erwartendes Auftreten angesichts der vorgesehenen eingeschossigen bzw. zweigeschossigen Keller und Tiefgaragen auf der Hand. Diese werden, weil sie z.T. bereits bei normalem Pegelstand in das Grundwasser eintauchen, wasserdicht ausgeführt werden müssen. Die dadurch entstehende Wasserverdrängung in einer Größenordnung im oberen fünfstelligen Kubikmeterbereich wird nicht nur ganz erhebliche Auswirkungen auf die bestehenden Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft (z. B. Rathaus) haben, sondern indirekt vermutlich auch in entfernteren Stadtgebieten die ohnehin angespannte Grundwassersituation verschärfen.
2. Die fehlende Berücksichtigung der Grundwassersituation erscheint umso erstaunlicher, als die Stadt Geretsried sich ja dazu durchgerungen hat, ein Grundwassermanagement für das ganze Stadtgebiet einzuführen, für das die Ausschreibungsfrist gerade läuft. Eine verantwortungsvolle Bauleitplanung kann nur dann vorliegen, wenn die abzuwartenden Ergebnisse der vorgesehenen Grundwassermodellierung berücksichtigt und einbezogen werden.
3. Da dies allgemein, auch den Bauträgern, bekannt ist, drängt sich der Eindruck auf, dass hier versucht wird, Bauvorhaben (in dem einen Fall sogar im beschleunigten Verfahren!) durchzudrücken, bevor mit Bekanntwerden der Ergebnisse des

Grundwassermanagements zusätzliche, aufwendige Vorkehrungen zur Grundwasserkappung erforderlich werden. Dass im übrigen die Bebauungspläne von demselben Architekturbüro gefertigt wurden, das auch die Bauvorhaben selbst geplant hat, verstärkt diesen Eindruck.

4. Den im eigenen Geschäftsinteresse handelnden Investoren mag dies alles nachzusehen sein. Von der Stadt aber muss man umsichtiges, verantwortungsbewusstes Planen und Handeln erwarten dürfen, bei dem auch im Hinblick auf die zu **entschärfende** Grundwassersituation das Allgemeinwohl der Geretsrieder Bürger im Vordergrund steht.
5. Sollte die Tiefgarageneinfahrt im Plan 115.I/1 tatsächlich, wie mündlich angedeutet wurde, vom Karl-Leder-Platz in den Martin-Luther-Weg verlegt werden, so ist dort eine für die Anwohner unzumutbare Steigerung des Verkehrsaufkommens zu erwarten.

Ich bitte um unvoreingenommene Prüfung und Berücksichtigung der vorgebrachten Bedenken sowie um eine kurze Stellungnahme und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Frieder Schönnagel